

szenen einer zersetzung//der körper

von lara bäucker

Produktion: ELG 2023, 5 Minuten

Wie erzählen, wofür es keine Sprache gibt?

Anfänglich: Ein sogenannter Ursprungsmythos, der die Spaltung des Menschen diktiert – ihn als Hälfte schreibt, welche fortan nach dem fehlenden Teil zu suchen bestimmt ist; Eine Spaltung, welche Nährboden bietet für die Austragung von Macht auf Körpern; Eine Spaltung, die impliziert, es existiere so etwas wie ein in sich geschlossenes oder vollkommenes Ganzes... Was aber, wenn Körper sich einer solchen Logik entziehen, in der Geschichtsschreibung nicht vorkommen und einer heteronormativen und reproduktiven Zukunftspolitik den Rücken kehren? Ohne Ursprungsgeschichte, ohne Zukunft: Suchen die Stimmen eine Sprache für ein Jetzt ohne Ende.

Maren Streich, Judith Florence Ehrhardt, Mu-In Lü, Mina Guschke, Mücahit Türk, Bita Steinjan, Sandra Eilks, Tabea Zeltner, Anna Marie di Guimarães, Madita Jodes